

## Konzeption :                    Sozialisationsbegleitender RU ( allgemein )

Vertreter/ Zeit    Dieter Stoodt, RU als Interaktion, 1972

Ges.pol.Situation    Studentenbewegung, Sozialliberale Koalition, Antioautorität,  
Bezug                    Sexuelle "Revolution", Kirchenreformbewegung

Unterrichtsform    Offene Lernorganisation, Gruppenarbeit, Gespräch, Information und Interaktion  
Inhalte                Probleme der S.: Ich, Familie, Freizeit, Sexualität, Konflikte  
Methoden                Gruppendynamische Übungen, Rollenspiel

Didaktik             Kommunikative Didaktik ( Schäfer/Schaller )

Schüler                S ist Inhalt und Ziel des RU: Schülerorientiert an Sozialisation  
als gesellschaftliches Wesen

Pädagogik/  
Soz.theorie            An Psychoanalyse orientierte Pädagogik : Begleitung der S. in Interaktion ,  
indirekte "therapeutische" Wirkung. St. setzt sich von Therapie im klass. Sinne ab  
Habermas

Lehrer/Rolle           Berater, Moderator, Anreger, Gruppenleiter

Schule/BS             Schulkritisch: Freiraum gegen Leistungsdruck für Aufarbeitung der Defizite  
Funktion : Hilfe zur Mündigkeit

Kirche                Kirchenkritik : Wo fördert die Kirche die Mündigkeit ? Kerngemeinde als "Subkultur"  
Entdecken der befreienden Aspekte der Tradition

Bibel                   Keine Hermeneutik, Funktion der Information und soweit sie emanzipatorische Soziali-  
sation fördert, Aufarbeitung von Defiziten, Information soweit für Soz.begleitung  
notwendig

Religionsbegriff    Empirischer R.begriff : Neutralisierte Religion ( um ihre Wirkungen gebracht )  
Adorno - Doppelfunktion : Stabilisiert und emanzipiert

Theologie             Integrative Theologie : Nicht Inhalte wichtig, sondern im Vollzug der Interaktion :  
Stabilisierung und Emanzipation

Bezugswissenschaft    Empirische Sozialwissenschaften, Psychoanalyse, Gruppendynamik

Gesamtziel            Durch Information und Interaktion Sozialisationsaufarbeitung: "Hilfe zur Selbsthilfe  
solidarisches Handeln, stellvertretendes Handeln, alternativisches Denken  
Emanzipation

Stärken /  
Schwächen            Realitätsbezug - Ideal jedes Unterrichts getroffen -  
Funktionalisierung, Überschätzung der Kompetenzen von Lehrpersonen  
Kritik an "Therapie" trifft St. nicht, da keine Therapie beabsichtigt, sondern  
Sozialisationsbegleitung, die indirekt Seelsorge ist.